Empfehlenswerte Ausflugsorte

Bergschlößchen Herrndorf-Hetzdorf

Ruf Mohorn 217. Direkt am Tharandter Wald. Bahnstation Klingenberg, Autoverbdg. Dresden—Freiberg (Haltest. Bergschlößchen). Sommerfrische, Ausflugsort, Fremdenzimmer.
Bes. O. Müller Ww.

Sommerfrische Klein-Tirol!

Gasthof Grund bei Mohorn

Ruf Mohorn 245. Bes. R. Helwig.
Idyllisch am Tharandter Wald gelegen. Ballsaal. Fremdenzimmer. Ausspannung. Parkplatz. Empfehlenswertes Ausflugslokal für Vereine. Während der Sommermonate Mittwochs volkstümlicher Gesellschaftstanz. Autolinie Dresden-Hauptbahnhof — Mohorn — Freiberg: Haltest. Weg nach Grund 15 Minuten. Bahnlinie Dresden-Hauptbahnhof—Potschappel—Wilsdruff—Rossen. Haltestelle Herzogswalde. 25 Minuten.

Gasthof Steinbach bei Mohorn

25 Min. v. d. Bahnst. Helbigsdorf im Triebischtal, vorzügliche Speisen und Getränke. Ballsaal. Vereinen und Touristen bestens empfohlen. Ruf Mohorn 368. B. Göhler.

Das schön gelegene Triebischtalbad Blankenstein

ist wieder eröffnet! Alle Sportarten vorhanden. Bahnstation Helbigsdorf der Linie Freital—Roßen, desgleichen Autolinie Dresden — Roßen. Station Kreutanneberg, auf herrlichen Waldwegen erreichbar. — — — — Fernruf: Mohorn 302.
Es laden freundlichst ein: Gerhard Krille und Frau.

Der Plauensche Grund

Rabenauer Grund,
Poisental, Dippoldiswalder Heide

Zum „Steiger" Freital Ruf 2826 Linie 22

Das herrliche, historische Park-Idyll.
Richard Wagners Ausflugsstätte
Sonntags Tanz im Freien. Mittwochs Reunion. Bundes-Kegelbahn. Fest- und Vereinssäle. Schulen bestens empfohlen. Küche und Keller von Ruf.

Erholung Pesterwitz

Schönster Aussichtspunkt. Garten. Veranda. Verbands-Kegelbahn. Gemütlicher Aufenthalt. Bes. Paul Müller.

Holferts Weinschank Pesterwitz

Beliebtes und beliebt. Wein- und Kaffeelokal der Umgegend. Angenehmer Familienverkehr.

Talschänke Im Kaitzbachtal Idyllische Lage

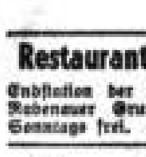
Altbekannter Ausflugsort. Straßenbahnl. 6 u. 8, umsteigen Coschütz. Autobus und Semmeringbahn bis Gittersee.
Ruf Freital 1140. O. Krönert und Frau.

Besucht das neuerrichtete, wunderschön auf der Höhe Neubannewitz gelegene

Café Poisenblick

Restaurant „Lindengarten", Coßmannsdorf

Endstation der Straßenbahnlinie 22. — Am Eingang zum Rabenauer Grund. — Verbandskegelbahn Sonnabends und Sonntags frei. — Ruf Freital 3154. Rich. Weichert.



Die alte gute Einkehrstätte

Rollmopsschänke

Straßenbahn 22
Coßmannsdorf

Berg-Café, Rabenau

Die begehrte Einkehrstätte mit ihrer herrlichen Fernsicht. Staubfreie Terrasse. Vereinen, Schulen u. Damenkränzchen bestens empfohlen. ff. Speisen, Biere u. andere Getränke.
Bes. A. Ziesing und Frau.

Spechtritzmühle

im Rabenauer Grunde, Nähe Talsperre Malter. Sommerfrische, Wochenend. — Ruf Freital 2000.

Lerchenberg Börnchen

Bahn- u. Autostation Possendorf, Straßenbahn Nr. 6 Endstat. Coschütz, üb. Kleinnaundorf durch den herrl. Poisenwald, Nr. 1 u. 22 Endstat. Coßmannsdorf üb. Obernaundorf. Höchst. Aussichtspunkt, schönste Fern- u. Rundsicht Dresdens. Gem. Beger.

Haus Seeblick Paulsdorf an der Malter-Talsperre

Reizend am See gelegenes Kaffee- und Speisehaus. Schatt. Garten-Terrassen und Veranda. Frdl. Gasträume. Gesellschaftssaal. Saub. Zimmer für Wochenend und Ferien mit voller Pension. Motorboot zu allen Zügen. Ruder- und Angelsport. Strandbad. — Auto-Parkplätze und Garage. — Ruf 433.
Inhaber Max Gräfner.

Gasthof zur Krone, Kesselsdorf

Bek. durch die Kesselsd. Schlacht. Saal. Nachtpartien. Staubfreier Garten. Guter Mittagstisch. Fleischerei im Hause. Bahn- u. Autobushaltest. Tel. Wilsdruff 72. A. Schubert.

Schützenhaus Wilsdruff

Nähe Bahnhof. — Beliebtes Familienlokal!
Einkehrstätte u. Kaffeestation für Vereine u. Ausflügler. Jeden Mittwoch, nachmittags: Kaffee mit Plinze.
Täglich Schallplatten-Radiokonzert.

Gasthof Hühndorf

P. Morgenstern. Ruf Wilsdruff 160.
Saal, Garten, Fremdenzimmer.

Das Erzgebirge

Buschmühle Schmiedeberg

Letzte Bahn- und Autobushaltestelle vor Kipsdorf. Preisw. Pension. Bundes-Kegelbahn. Autogarage. Gesellschaftssaal Ruf Kipsdorf 212. R. Krumpolt und Frau

Gasthof Waldesruh, Dönschten

Mitten im Walde. Gr. Saal. 10 Min. von Auto- u. Bahnhaltestelle Buschmühle. Erstklass. Schwimmbad im Orte. Autohallen u. -Parkplatz. Ruf Kipsdorf 2. Bes. Ida verw. Otto.

Fremdenhof „Drei Linden"

Lauenstein, Erzgeb.
Herrlicher Talblick. — Nahe Stadtbad. — Zimmer mit und ohne Pension.
Telephon 333. Inh. Joh. Cacotta.

Fremdenhof Engadin Lauenstein

Ruf 366. — — — — Ruf 366.
Gut bürgerliche Gaststätte direkt am Walde.
Zimmer mit und ohne Pension. Wochenend.

„Sächs. Reiter", Zinnwald i. Sa.

Bahnstation Geising oder Altenberg. Endstation der Reichspost- und staatlichen Kraftwagen-Linien Dresden — Zinnwald. Postagentur im Hause. — Zentralheizung. — Garage.

Erbgerichtsgasthof Reichenau

Ruf Frauenstein 287. Bel. Sommerfrische. Garten. Gemütliche Gasträume. Freundl. Fremdenzimmer. Pension von 3.20 ℳ an Eigene Fleischerei. — Autounterkunft. — Waldreiche Gegend

Frauenstein

der vielbesuchte Ausflugsort

Wenn Sie auf Ihren Fahrten und Wanderungen durch das östliche Erzgebirge nach Frauenstein kommen, dann versäumen Sie nicht, die schöne alte Burgruine mit der weiten Rundsicht zu besuchen. Sie werden bestimmt von dem Aufenthalt befriedigt sein.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Trägers Sommerfrische

Ober-Nassau (750 NN)

Einkehrstätte für Vereine und Ausflügler. Reichliche und gute Verpflegung. — Freundliche Sommerfrische mit und ohne Pension von 3.50 Mark an. Besitzer Max Weise.

Ober-Nassau (Erzgebirge)

Pension „Altes Forsthaus", Päch. R. Siegel. Ruf 216 R.-Bienenmühle. Stat. Bienenmühle. Gute bürgerl. Sommerfrische, herrlich gelegen am Wald. 750 Meter über N. N. Pension von 3.75 Mark an. Eigenes Auto.

Erbgerichtsgasthof Holzhau im Erzgeb.

Angenehmer Aufenthalt f. Wintersport u. Sommerverkehr. 1 Minute v. Bahnhof. Gut bürgerliche Küche. Eig. Fleischerei.

Richters Sommerfrische, Holzhau

Angenehmer Aufenthalt für Sommer- und Wintergäste. Ruf: Rechenberg-Bienenmühle 482. W. Richter.

Schönster Ausflugsort!

Fischers Sommerfrische Oberholzhau

760 Meter. Herrlich am Walde gelegen. Bester Platz für Ruhe- und Erholungsbedürftige. Pension 3.50 Mark mit reichlicher und guter Verpflegung. — Donnerstags Reunion

Gasthof Bienenmühle

Am Bahnhof. Ruf: Rechenberg-Bienenmühle 342. Direkt am Walde, schöner Garten. Preisw. Mittagstisch. Saubere Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Gr. Saal. Vereinszimmer. Bundeskegelbahn. Autogarage. Haltestelle der Stilinie Dresden—Olbernhau—Marienberg — Vereinen und Wanderern empfohlen. Besitzer Paul Röser.

Fremdenhof zur Post, Bienenmühle

Sommerfrischlern, Wanderern, Vereinen bestens empfohlen. Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Ruf 436. Felix Kaden.

Café Franke, Bienenmühle Ruf: 339

Angen. Aufenthalt f. Wintersport u. Sommerverkehr. Neuzeitl. behagl. Räumlichkeiten. 1 Min. v. Bahnhof. Eig. Konditorei

Schweizerhof Neu-Clausnitz Bienenmühle

5 Min. vom Bahnhof. Nahe a. Wald gel. Schöner Garten. Vorz. Sommerfrische mit Pens. Gute Fremdenz. Sonntag u. Mittwoch Tanz im Freien und in den Gasträumen.
Ruf 238 Bienenmühle. Bes. Karl Hellbig.

Gasthof zur Mühle Heidersdorf i. Erzgeb.

Besitzer: Willy Wolf, früher Freital.
Idealer Aufenthalt für Erholungsbedürftige, vom Walde umgeben. Behagliche Fremdenzimmer mit voller Pension nach Uebereinkunft. Vorzügliche Verpflegung. Eigene Fleischerei. Mäßige Preise. 500 Meter ü. M. 1 Minute vom Bahnhof Niederseiffenbach. 1 Stunde vom Schwartenberg entfernt. Telephon Sayda 275.

Gasthof zur Post, Pobershau

Großer Ballsaal, Vereinszimmer, Fremdenzimmer, schattiger Garten, Verbandskegelbahn.
Ruf Marienberg 205. Bes. Edm. Fischer.

SAYDA i/Erzgebirge

Hotel zum Bad

Inhaber Kurt Dethge. Ruf 205.
Sonntags der vornehme Tanz.

Schwarzes Roß

Inh. Rich. Schuster (früher in Freital-Po.). Ruf 22.
Braustübel. — Schöner, schattiger Garten.

Goldner Löwe

Inhaber Max Neubert. Ruf 238.
Zentralheizung — Spezialausschank „Grenzquell".

Goldner Stern

Inhaber Franz Weis. Ruf 213.
Zentralheizung. — Spezialität: Beilger Bier.

Gerichtsschänke

Inh. Benno Braun. Ruf 243. Schöner, schatt. Garten.
Spezialausschank Reichelbräu. — Asphalt-Kegelbahn.

In sämtlichen Lokalitäten Garagen — Ausspannmöglichkeiten — Fremdenzimmer — Solide Preise — Angenehmer Aufenthalt — Mittagstisch — Pension

Warmbad Station Floßpl. Warmb.

29 Gr. C. warme Quelle. Große Heilerfolge bei Nerven-, Herz-, rheumat. und Frauenleid. 458 Mtr. ü. N. N. Das sächsische Gastein

Wolkenstein im Erzgebirge

Landschaftl. hervorragende Lage, Perle des Zschopautales. Prospekte d. d. Fremdenverwalt. Konzerte. Mäßige Preise. Ruf Wolkenstein

Kurwirtschaft Warmbad Ruf Wolkenstein 6 Christian Müller

Erholung u. Badmühle fließ. w. u. k. Wass. Zentralh. Ruf Wolkst. 17. O. Schönherr

Sommerfrische **Hüttenmühle** Ruf Wolkenstein 116 Zentralheizung. Bruno Uhlig

Landhaus Hüttenmühle Sommerwohnungen Rudolf Uhlig

Waldfrieden fließ. warmes u. kalt. Wass. Zentralheiz. Ruf Wolkenstein 111 Felix Kranke

Fremdenhof Ratskeller Wolkenstein Ruf 136 Preisw. Küche K. Steyer

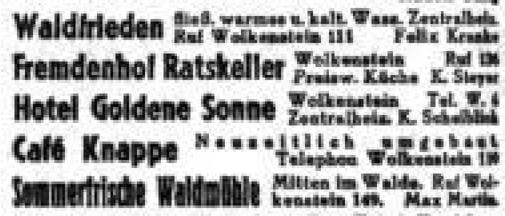
Hotel Goldene Sonne Wolkenstein Tel. W. 4 Zentralheiz. K. Schönfeld

Café Knappe Neuzeitlich umgebaut Telephon Wolkenstein 130

Sommerfrische Waldmühle Mitten im Walde. Ruf Wolkenstein 149. Max Martin

Sommerfrische Floßplatz dir. a. Bahnh. Herrl. Lage schatt. Garten mit Terr. Ruf: Öffentliche Floßplatz. M. Hengst

Besucht



Marienberg

im Erzgebirge

Alte Sehenswürdigkeiten - Höhenlage 600 bis 700 Meter - Ausgedehnte bis nach Böhmen reichende Wälder - Klimatischer Luftkurort - Gute Eisenbahn- und Kraftwagenverbindungen Sommerwohnungen in den herrlich im Walde gelegenen Stadtteilen.

Besuchet Freiberg

Rosine bei Freiberg Ruf 3394

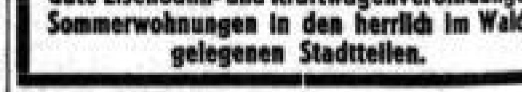
Schönster Ausflugsort Freibergs. Schattiger Garten mit Blick ins herrliche Muldental. Großer Saal. Kinderbelustigung. Speisen und Getränke erstklassig. Kraftverkehrs-Haltestelle Freiberg — Weißenborn. An der Staatsstraße Freiberg — Teplitz gelegen.

Fernsiechenhof Freiberg

Geöffnet von 5 Uhr morgens.
Am Hospitalwald, Gern bei. Einkehrstätte. Familienverkehr. Preisw. reiche Speisenkarte. Vorzügliche Biere, Weine u. a. Getränke. Schöne Fremdenz. D.-A.-Kraf-Tank-Stelle. Garage. Parkplatz. Bad im Hause. Ruf Nr. 2220. Fritz Freyberg und Frau.

Schrödermühle

Sehenswerter Ausflugslokal mit Tanzdiele.



Donnerstags Reunion mit Kapelle. — Spezialität: Forellen.

Nachmittagsausflug in das Seifersdorfer (Röder-) Tal

Unser Ausgangspunkt ist Langebrück, von wo aus wir den schattigen Waldweg nach der Forellenschänke einschlagen. Der durstige Wanderer mag sich für die weiteren Taten hier erst einmal stärken. Dann aber geht es weiter den Leichenweg entlang nach dem freundlichen Dörfchen Schönborn. Auf einem rechts abzweigenden Feldwege, hinter der kleinen Kirche und dem Gasthofe vorbei, gelangen wir ziemlich an den Anfang des vielbesuchten Tales, das seinen Namen nach dem nordöstlich gelegenen Orte Seifersdorf bekommen hat. Das Dorf selbst berühren wir nicht, halten uns vielmehr an die nun beginnende herrliche Talwanderung. Unzählig sind die Windungen der hier recht gemächlich fließenden Röder. Der Pfad schlängelt sich teils am Ufer hin, teils am Hange entlang und bietet immer wieder neue Blicke. Gedenksteine und Erinnerungssäulen aus galanter Zeit lenken bald hier, bald da die Blicke auf sich. Sie stammen aus der Zeit des Grafen Moritz v. Brühl, der als Entdecker des Seifersdorfer Tales gerühmt wird. Sein Sohn Karl v. Brühl hatte sich der Pflege dieses heimlichen Grundes gewidmet. — Bald bringt uns der nicht zu verfehlende rot bezeichnete Weg zur Marienmühle. In einem kleinen, als Museum ausgestatteten Zimmer grüßen die Bilder der gräflich Brühlschen Familie von den Wänden. Die Erinnerungssteine des Tales hielt die Hand des Künstlers in farbenfreudigen Aquarellen fest. Eine Urkunde mit Siegel und Unterschrift erinnert an den gewaltigen Minister-Despoten Brühl. — Immer dem Röderflusse aufwärts folgt unser Weg. Links mündet ein kleines Bächlein, rechts das Gewässer, das die Teiche der Forellenschänke speist. An der Grundmühle vorbei treten wir zwischen die ersten Häuser von Klein-Liegau und biegen dann nach dem Augustusbade links ein. Niemand, der in diese Gegend kommt, solle sich die Besichtigung der Bade- und Kuranlagen entgehen lassen. Die anheimelnde bauliche Ausgestaltung der Wohn- und Unterkunftshäuser sowie der gärtnerisch gepflegte Schmuck der Anlagen macht auf den Fremden den denkbar besten Eindruck. — Vom Silberberge aus, dessen höchste Stelle eine Ruhebank krönt, genießen wir nach langer Talwanderung einen freien Fernblick von der Dresdner Heide bis zu den Pulsnitzer Bergen hin. Langsam senkt sich der Weg. Durch den Ortsteil Lotzdorf gelangen wir in das freundliche Bierparadies Radeberg. Saubere Straßen und recht ansehnliche Geschäfte bringen das Städtchen dem Ortsfremden in das angenehmste Licht. Mit Bahn oder Autobus kehren wir von hier aus zu unseren heimischen Pfählen zurück. Wer aber noch gut auf den Beinen ist, dem empfehlen wir noch einen Abstecher nach der Hüttermühle. Wir wandern am alten Radeberger Schloß vorbei, dessen Hof in seiner mittelalterlichen Lage sehenswert ist, und schon sind wir im idyllischen Rödergrund. Nach fünf Minuten Spaziergang kommen wir an die Hüttermühle, eine altehrwürdige Gaststätte. Eingebettet zwischen grünen Hängen liegt sie im lauschigen Tal, begrenzt vom sauberen Teich, der im Sommer zum Gondeln und im Winter zum Schlittschuhlaufen einlädt. Ruhe und Beschaulichkeit abseits von Lärm und Trubel der Welt sind die Vorzüge dieses verträumten Fleckchens, das leider noch viel zu wenig bekannt ist.